

121.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 09:49
An: ~~Christoph Gottheil <christoph.gottheil@rosendahl.de>~~
Cc: Christa Thies
Betreff: WG: LED Umstellung in der Gemeinde Rosendahl, ihr Schreiben vom 12.05.2021
Anlagen: 2021.05.31_LED Umstellung Rosendahl.pdf

Sehr geehrte Eheleute Everding,
Danke für Ihr per Mail eingegangenes Schreiben.
Ich habe wahrgenommen, dass Sie morgen an der Zoom-Konferenz teilnehmen möchten.
Daher verzichte ich derzeit auf eine schriftliche Beantwortung Ihrer Fragen.
Wir werden morgen die Möglichkeit haben, uns hierzu auszutauschen.
Einen Teil der Themen werde ich ohnehin ansprechen. Sollten danach noch Aspekte offen sein, können Sie gerne morgen nachfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:13
An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>
Betreff: WG: LED Umstellung in der Gemeinde Rosendahl, ihr Schreiben vom 12.05.2021

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Klaus-Dieter Everding [mailto:██]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 21:39
An: Info <info@rosendahl.de>
Betreff: LED Umstellung in der Gemeinde Rosendahl, ihr Schreiben vom 12.05.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gottheil,
sehr geehrte Damen und Herren.

Mit dem anhängenden Schreiben möchten wir uns zur o. g. Maßnahme LED-Umstellung äußern.
Wir haben lange überlegt, ob wir Ihnen überhaupt schreiben sollen. Wir haben aber aus Gesprächen mit anderen betroffenen Anliegern die gleichen Sorgen und Fragestellungen zur geplanten Maßnahme gehört, insbesondere natürlich zum leidigen Thema der KAG-Belastungen.
Zusätzlich möchten wir mit dieser E-Mail den gesetzten Abgabetermin -31.05.21- nicht verstreichen lassen.

Es ist natürlich auch möglich, dass sich viele unserer Bedenken oder Fragen am kommenden Mittwoch in ihrer Bürgermeister Sprechstunde klären lassen. Das wäre auch sehr gut und darüber würden wir uns freuen.

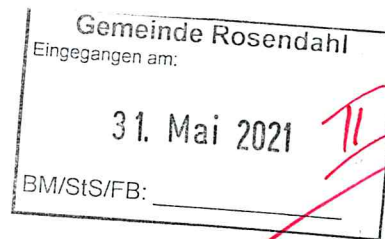
Mit freundlichen Grüßen

 Elisabeth und Klaus-Dieter Everding

Elisabeth und Klaus-Dieter Everding
Schöppinger Str. 21
48720 Rosendahl

31.05.2021

An den Bürgermeister der Gemeinde Rosendahl
Herr Christoph Gottheil
48720 Rosendahl



- Ihr Anschreiben vom 12.05.2021, Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gottheil,

hiermit möchten wir gerne eine Stellungnahme zu ihrem o. g. Schreiben abgeben.

Grundsätzlich sehen wir Verbesserungen in unserem Gemeindeumfeld, Klimaschutzmaßnahmen und Kosteneinsparungen sehr positiv und beteiligen uns soweit möglich gerne daran. Allerdings ist mit ihrem Schreiben zur Maßnahme - LED-Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung - ein Klärungsbedarf zu der geplanten Maßnahme und insbesondere zur Finanzierung dieser Maßnahme entstanden.

1. Seite 1, ihr Schreiben: Vorteile, die durch die Umstellung entstehen.

- a. Kosteneinsparungen durch Senkung der Stromverbräuche und geringerer Reparaturaufwand.

Als KAG-Beitragspflichtiger und Zahlender habe ich von meiner (Zwangs)Investition leider nichts. Hier profitiert finanziell betrachtet ausschließlich die Kommune. Die Einsparungen (86.485 kWh Stromverbrauch und 20 T€ Reparatur- und Wartungsaufwand) werden aus unserer Sicht auch nicht bei der Projektfinanzierung berücksichtigt)

- b. Senkung des CO₂-Ausstoßes und längere Lebensdauer der neuen Leuchtmittel.

sind gute Argumente und Vorteile.

- c. Mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer.

Dieses Argument ist nicht relevant, da uns häufige Gefährdungen oder bestehende Sicherheitsbedenken mit der bisherigen Beleuchtung als langjährige Anwohner nicht bekannt sind.

2. Seite 2, ihr Schreiben: Wie erfolgt die Finanzierung Umstellung der LED-Umstellung?

Hierzu müssen wir leider deutlich sagen, dass uns die aufgeführten Informationen nicht ausreichen. Sie sprechen hier ausschließlich von Pauschalen und Schätzungen. Selbst die Budgetplanungen für die angedachte Maßnahme in Höhe von 300.000 € sind nur grob geschätzt.

Hinzu kommt, dass Sie auf ihrer Seite 3 - zu 3 schreiben, dass die endgültige Nennung der Höhe der Investitionssumme erst nach Abschluss der Arbeiten und Vorlage der Endabrechnung möglich ist. Das führt bei uns zu erheblichen Bedenken bei der korrekten Finanzierung und einer fairen Kostenverteilung einschließlich der Einhaltung von im Vorfeld kalkulierten Kosten.

Wir müssen doch davon ausgehen können, dass Sie als Bürgermeister unserer Gemeinde mit Ausschreibung, Angebot, Auftragsvergabe arbeiten und die Endabrechnung unter Einhaltung der zulässigen +/- Abweichungen zum vor der Auftragsvergabe abgegebenen Angebot genehmigt bzw. gezahlt wird. Ihre Aussage im Punkt Seite3 - zu3 kann auch bedeuten, dass den ausführenden Unternehmen hierdurch die Möglichkeit geboten wird, eine vom Angebot abweichende und deutlich überhöhte Endrechnung zu stellen.

Verständnis für eine derartige Vorgehensweise, sollte diese tatsächlich so sein, haben wir nicht!

Die Finanzierung soll durch 4 Säulen getragen werden, nur eine Säule ist mit einer bekannten Euro Zahl aufgeführt. Die drei anderen Säulen sind bisher nicht bekannt.

Dazu möchten wir kurz ein kleines Rechenbeispiel aufzeigen:

<i>Gesamtbudget (Projektkosten geschätzt)</i>	<i>Säule 1 Jülich</i>	<i>Säule 2 KAG-Beiträge Mind. 50 € * 3000 KAG- Beitragspflichtige</i>	<i>Säule 3 Land NRW (Übernahme von 50% der ausfälligen KAG-Beiträge)</i>	<i>Säule 4 Kommune</i>
300.000 €	87.000 €	150.000 €	150.000 €	??

Bei diesem Beispiel würde die Gemeinde Rosendahl eine Ausgabe von 300.000 € aber Einnahmen von 387.000 € haben und somit einen Überschuss (wir würden dies auch als Gewinn betrachten) von 87.000 € erzielen. Wenn die KAG-Beiträge von 3000 angeschriebenen Personen einen höheren Wert als die in der Tabelle genannten 50 € haben, erhöhen sich die Überschüsse entsprechend deutlich.

Mögliche Einnahmen oder besser gesagt Überschüsse durch eingehende KAG-Beiträge, die die tatsächlichen Kosten der Maßnahme übersteigen, sehen wir als nicht rechtmäßig und nicht akzeptabel an.

Leider ist dies alles völlig unklar und wie bereits erwähnt von der endgültigen Endabrechnung abhängig. Diese kann (aus bürgerlicher negativer Erfahrung) auch nach Abschluss der Maßnahme deutlich höher ausfallen als im Vorfeld geschätzt oder geplant.

Wir sind der Meinung, dass unsere KAG-Beiträge zweckgebunden verwendet werden müssen. KAG-Beiträge sind also den Ausgaben oder den tatsächlichen Projektkosten entsprechend fest zu legen, nach Angebot mit den zulässigen +/- Abweichungen in der Endabrechnung abzurechnen und im späteren Verlauf öffentlich und transparent den zahlungspflichtigen Bürgern darzustellen.

Unsere Bitte und unsere Erwartung an Sie sind eine konkrete Aufstellung der geplanten Kosten dieser Beleuchtungsmaßnahme und deren Finanzierung, aufgeteilt über die 4 Säulen:

Die Gesamtkosten der Maßnahme (Projektkalkulation)

1. Zugeteilte Landeszuschüsse
2. Weitere Zuschüsse wie z. B. Projektträger Jülich oder andere
3. Gemeindlicher Eigenanteil
4. Verbleibender Rest, der über die Anlieger-KAG-Beiträge geleistet werden muss

Seite 4, ihr Schreiben: Wie geht es weiter?

Unser angedachter Vorschlag, nur die alten Leuchtmittel gegen moderne LED Leuchtmittel auszutauschen, entfällt. Der Grund ist die uns mitgeteilte Information, dass in diesem Fall u. a. eine Gewährleistung für das neue Leuchtmittel durch den Auftragnehmer entfällt und das Land NRW in diesem Fall keine Zuschüsse zahlt.

Einen Wunsch zur Änderung des Lampentyps können wir leider nicht abgeben, da uns der von anderer Stelle vorgesehene Lampentyp gar nicht bekannt ist.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir denken, dass jeder Bürger dieser Gemeinde gerne Verbesserungsmaßnahmen zustimmt und auch bereit ist, dafür gewisse Beiträge zu leisten, obwohl der gesetzliche Zwang zur Beitragsleistung leider durch das Land NRW festgelegt ist. Allerdings ist für die Erzielung von Bürgerverständnis aus unserer Sicht immer Transparenz und eine Projektkalkulation mit einem Finanzplan seitens der Gemeinde notwendig.

Wir möchten nicht das Gefühl bekommen, die Gemeinde macht mal eben eine kostenintensive Maßnahme und am Ende sehen wir mal was dabei an Kosten herauskommt. Die abschließende Rechnungshöhe ist unwichtig, bezahlen müssen ja die betroffenen Anlieger bzw. allgemein die Bürger der Gemeinde.

Es geht hier um unser Geld und mit einer gesetzlichen Regelung im Rücken ist es sicher einfacher, das Geld der Bürger einzufordern ohne auf die Kosten zu schauen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass Sie als unser Bürgermeister häufig gar nicht anders handeln können, weil auch Sie sich an Landesvorgaben und an gesetzlichen Regelungen orientieren müssen und diese nicht einfach umgehen können.

Die Kosten für derartige Maßnahmen mit einer Zwangs-KAG-Beteiligung der Anlieger möchten wir aber sehr gerne vor Beginn einer Maßnahme für uns transparent sowie nachvollziehbar geplant, gut kalkuliert und korrekt und fair verteilt wissen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Everding
Klaus-Dieter Everding

122.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 09:34
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies
Betreff: WG: Az. FB II / 656.42
Anlagen: 2021-05-31 Straßenbeleuchtung_MG.pdf

Sehr geehrter Herr Galle,
Danke für Ihre Eingabe.
Diese wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnisnahme und ggf. weiteren Beratung zugeleitet.

Hier meine persönliche Einschätzung: Sie wenden sich in Ihrem Schreiben vom 31.05.2021 u.a. gegen die Rechtsgrundlagen des Landes NRW aus dem Kommunalabgabengesetz (KAG NRW). Auf deren Grundlage hat der Rosendahl Gemeinderat die Straßenbaubeitragssatzung erlassen. Die politischen Gremien der Gemeinde Rosendahl können diese rechtliche Grundlage nicht außer Kraft setzen. Der Landesgesetzgeber hat durch § 8a KAG NRW jedoch bereits eine Verbesserung für die KAG-Beitragspflichtigen umgesetzt. Danach ist nur noch die Hälfte der möglichen Gesamtmaximalbeträge zu zahlen. Die anderen 50 % übernimmt das Land NRW. Daraus können Sie entnehmen, dass sowohl der Landesgesetzgeber als auch die Gemeinde, auch ich persönlich, versuche, den Beitrag für die Rosendahl Bürger*innen so gering wie möglich zu halten. In den meisten Fällen wird er sicherlich deutlich unterhalb von 100 € liegen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:08

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Az. FB II / 656.42

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen

Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: M. Galle [REDACTED]

Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 17:40

An: Info <info@rosendahl.de>

Betreff: Az. FB II / 656.42

Sehr geherte Damen u. Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Anhang meine Stellungnahme zum im Betreff genannten Aktenzeichen,
Ihr Schreiben vom 12.05.2021, zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Galle

Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Holtwick Osterwick Darfeld

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 09:34
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies
Betreff: WG: Az. FB II / 656.42
Anlagen: 2021-05-31 Straßenbeleuchtung_MG.pdf

zu 122.)

Sehr geehrter Herr Galle,
Danke für Ihre Eingabe.

Diese wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnisnahme und ggf. weiteren Beratung zugeleitet.

Hier meine persönliche Einschätzung: Sie wenden sich in Ihrem Schreiben vom 31.05.2021 u.a. gegen die Rechtsgrundlagen des Landes NRW aus dem Kommunalabgabengesetz (KAG NRW). Auf deren Grundlage hat der Rosendahler Gemeinderat die Straßenbaubeitragssatzung erlassen. Die politischen Gremien der Gemeinde Rosendahl können diese rechtliche Grundlage nicht außer Kraft setzen. Der Landesgesetzgeber hat durch § 8a KAG NRW jedoch bereits eine Verbesserung für die KAG-Beitragspflichtigen umgesetzt. Danach ist nur noch die Hälfte der möglichen Gesamtmaximalbeträge zu zahlen. Die anderen 50 % übernimmt das Land NRW. Daraus können Sie entnehmen, dass sowohl der Landesgesetzgeber als auch die Gemeinde, auch ich persönlich, versuche, den Beitrag für die Rosendahler Bürger*innen so gering wie möglich zu halten. In den meisten Fällen wird er sicherlich deutlich unterhalb von 100 € liegen.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:08

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Az. FB II / 656.42

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen

Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: M. Galle 
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 17:40
An: Info <info@rosendahl.de>
Betreff: Az. FB II / 656.42

Sehr geherte Damen u. Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Anhang meine Stellungnahme zum im Betreff genannten Aktenzeichen,
Ihr Schreiben vom 12.05.2021, zur Kenntnisnahme.

 Mit freundlichen Grüßen
Michael Galle



Gemeinde **Rosendahl**

Michael Galle
Holtwick Osterwick Darfeld
Zum Wiedel 72
48720 Rosendahl

Michael Galle · Zum Wiedel 72 · 48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl
Der Bürgermeister
Hauptstraße 30

48720 Rosendahl

31. Mai 2021

Ihr Schreiben vom 12.05.2021, Az. FB II / 656.42
Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gottheil,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 12.05.2021 möchte ich mich hiermit gegen die Kosten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung wehren.

Aus Ihrem Schreiben wird die Modernisierung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung als wichtige und gute Maßnahme erklärt. Dass die neue Beleuchtung stromsparender und von der Ausleuchtung effektiver sein mag und auch in der heutigen Zeit sinnvoll wäre, stimme ich Ihnen zu. Die hierdurch entstehenden Kosten sollen mit einem beachtlichen Anteil, entsprechend der Straßenbaubeitragssatzung §8 KAG NRW, von den Anliegern getragen werden. Hiergegen wehre ich mich. Nach meiner Meinung sind diese Gebühren ungerecht. Es darf nicht sein, dass Anlieger von Wohnstraßen diese entrichten müssen, wobei für Anlieger von Hauptverkehrsstraßen (Kreis- und Landstraßen) keine Kosten entstehen.

Ich bin der Meinung, dass wir durch die hohen Steuersummen (und es wird durch die Corona-Pandemie noch mehr dazukommen) genug belastet sind und das man diese Steuern (in diesem Falle Kfz- und Benzinsteuern) zur Finanzierung solcher Maßnahmen heranziehen muss.

Meiner Meinung: Die Straßenanliegergebühren für alle Bereiche sind Abzocke und gehören wie bereits in anderen Bundesländern abgeschafft.

Abschließen lege ich Widerspruch gegen diese Maßnahme ein und weigere mich die anteiligen Kosten zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Galle
Zum Wiedel 72
48720 Rosendahl

Michael Galle · Zum Wiedel 72 · 48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl
Der Bürgermeister
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl



31. Mai 2021

Ihr Schreiben vom 12.05.2021, Az. FB II / 656.42
Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gottheil,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 12.05.2021 möchte ich mich hiermit gegen die Kosten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung wehren.

Aus Ihrem Schreiben wird die Modernisierung bzw. Erneuerung der Straßenbeleuchtung als wichtige und gute Maßnahme erklärt. Dass die neue Beleuchtung stromsparender und von der Ausleuchtung effektiver sein mag und auch in der heutigen Zeit sinnvoll wäre, stimme ich Ihnen zu. Die hierdurch entstehenden Kosten sollen mit einem beachtlichen Anteil, entsprechend der Straßenbaubeitragssatzung §8 KAG NRW, von den Anliegern getragen werden. Hiergegen wehre ich mich. Nach meiner Meinung sind diese Gebühren ungerecht. Es darf nicht sein, dass Anlieger von Wohnstraßen diese entrichten müssen, wobei für Anlieger von Hauptverkehrsstraßen (Kreis- und Landstraßen) keine Kosten entstehen.

Ich bin der Meinung, dass wir durch die hohen Steuersummen (und es wird durch die Corona-Pandemie noch mehr dazukommen) genug belastet sind und das man diese Steuern (in diesem Falle Kfz- und Benzinsteuer) zur Finanzierung solcher Maßnahmen heranziehen muss.

Meiner Meinung: Die Straßenanliegergebühren für alle Bereiche sind Abzocke und gehören wie bereits in anderen Bundesländern abgeschafft.

Abschließen lege ich Widerspruch gegen diese Maßnahme ein und weigere mich die anteiligen Kosten zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

123.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 09:23
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies
Betreff: WG: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

Sehr geehrter Herr Hüwe,
Danke für Ihre Mail.

Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:06
An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>
Betreff: WG: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 17:15

An: Info <info@rosendahl.de>

Betreff: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Umstellung der Straßenlaternen bin ich nicht einverstanden.

Hiermit lege ich Widerspruch ein.

Mit freundlichen Grüßen

David Hüwe

Transporte David Hüwe

- Schüttgüter-Transporte
- Geeichte 60-to-Waage
- Futtermittel – Transporte

www.transporte-huewe.com

Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Holtwick Osterwick Darfeld

Von:
Gesendet:
An:
Cc:
Betreff:

Christoph Gottheil
Dienstag, 1. Juni 2021 09:23
[REDACTED]
Christa Thies
WG: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

zu 123.)

Sehr geehrter Herr Hüwe,
Danke für Ihre Mail.

Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:06

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 17:15

An: Info <info@rosendahl.de>

Betreff: Umstellung der Straßenlaternen auf LED Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Umstellung der Straßenlaternen bin ich nicht einverstanden.

Hiermit lege ich Widerspruch ein.

Mit freundlichen Grüßen

David Hüwe

Transporte David Hüwe

- Schüttgüter-Transporte
- Geeichte 60-to-Waage
- Futtermittel – Transporte

www.transporte-huewe.com

124.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:39
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrter Herr Steverding,
in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021, teile ich Ihnen folgendes mit:
Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Aspekte dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch ausreichend beantwortet worden.
Daher möchte ich hierauf verweisen.
Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Zu 124.)

Christa Thies

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:06
An: [REDACTED]
Betreff: AW: KAG Beiträge Leuchtenumstellung

Sehr geehrter Herr Steverding,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies

Christa Thies
Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 18:39
An: Christoph Wübbelt <christoph.wuebbelt@rosendahl.de>; Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>
Betreff: KAG Beiträge Leuchtenumstellung

Sehr geehrte Frau Thies, sehr geehrter Herr Wübbelt,

leider erreicht mich erst in der letzten Woche ihr Schreiben zur KAG Beitragspflicht bzgl. Leuchtentausch auf LED.

Ich kann es wirklich nicht verstehen wofür ein Planungsbüro bereits in 2019 damit beauftragt wird die zu tauschenden Leuchtmittel zu erfassen. Alleine dieser Schritt kostet bereits geschätzte mehrere Tausend Euro. Prinzipiell finde ich es gut Energie zu sparen und langfristig Kosten zu senken. Ökologisch Sinn macht es für mich aber nur wenn defekte Teile getauscht werden. Es ist doch wirklich eine Ressourcenverschwendung funktionierende Teile auszubauen und wegzuschmeißen. Das langfristige Sparen hilft nur der Kommune nicht dem der es bezahlen soll. Ökologisch und praktisch fängt der Fehler bereits dort für mich an. Zudem gibts auch bei Leuchtstoffröhren die Möglichkeit nur das Leuchtmittel zu tauschen ohne den Mast und Kopf zu tauschen.

Ich spreche mich klar dagegen aus sämtliche Leuchtmittel auf einmal zu tauschen und das der Bürger zur Kasse gebeten wird. Wenn die Gemeinde langfristig sparen möchte und besonders schöne Beleuchtung

möchte sollte diese es auch bezahlen. Fördermittel hin oder her. Eine Lampe die noch leuchtet braucht man nicht tauschen, das spart nicht nur Geld sondern auch Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen
Dirk Steverding
Gröningerweg 6
Rosendahl

Gesendet mit der GMX Mail App

Christoph Gottheil

125.)

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:41
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrter Herr Maslo,
in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021, teile ich Ihnen folgendes mit:
Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Aspekte dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch ausreichend beantwortet worden.
Daher möchte ich hierauf verweisen.
Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

26. 12.5.)

Christa Thies

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:10
An: 'Bodo Maslo'
Betreff: AW: Stellungnahme zur Umstellung der Straßen Beleuchtung.

Sehr geehrter Herr Maslo,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies

Christa Thies
Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bodo Maslo [REDACTED]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 21:17
An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Wübbelt <christoph.wuebbelt@rosendahl.de>
Betreff: Stellungnahme zur Umstellung der Straßen Beleuchtung.

An die Gemeinde Rosendahl, den Gemeinderat und den Planungs- Bau- und Umweltausschuss Sehr geehrte Damen und Herren, als Anlieger und als Teil-Kostenträger können wir Ihre Planungen und die sehr niedrigen Kosten für den Umbau und den Austausch der Beleuchtung auf LED nicht nachvollziehen. Mit den in Ihrem Anschreiben vom 12.05.2021 genannten Kosten in einer Höhe von maximal 350,00 € pro Grundstück könnten und würden wir uns aber einverstanden erklären. Allerdings möchten wir hier nochmal deutlich darauf hinweisen, dass wir die geschätzten Kosten für viel zu niedrig halten. Aus diesem Grund und aus dem Grund das hauptsächlich die Vorteile für die Gemeinde aufgezählt werden aber kaum Vorteile für die Anlieger werden wir schon zu diesem Zeitpunkt erklären, dass wir gegen jeden Bescheid, der die im Schreiben vom 12.05.2021 genannten Kosten überschreitet, Rechtsmittel einlegen werden.

Grüße

Bodo Maslo Jun.
Brink 17

Christa Thies

126.)

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:31
An: 'Christian Rathert'
Betreff: AW: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrter Herr Rathert,
hallo Christian,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Im Regelfall werden die Masten stehen bleiben, es sei denn, die Standfestigkeit ist nicht mehr gewährleistet. Sollten nach Beendigung der Maßnahme dennoch Masten ausgetauscht worden sein, kann ich zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage machen, inwieweit diese zu erwerben sind.

Daher bitte ich Sie, dass Sie sich diesbezüglich nach Fertigstellung erneut melden.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Christa Thies

Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

Von: Christian Rathert
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 22:56
An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Wübbelt <christoph.wuebbelt@rosendahl.de>
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich finde es gut wenn die Gemeinde und der Bürger durch die Umstellung auf LED zukünftig Einsparungen haben wird.

Wir sind Anwohner an der Josefstr.10 in Holtwick und haben bis jetzt drei technische Leuchten alt ähnlich derer an der Blumenstraße.

Ich gehe davon aus, daß die komplette Laterne mit Mast getauscht wird.

Habe ich die Möglichkeit einen alten Masten zu bekommen um ihn zu einem Fahnenmasten umzufunktionieren?

Gruß Christian Rathert
Josefstr.10
Holtwick

127.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:44
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrte Frau Bertels,

in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021 teile ich Ihnen folgendes mit:

Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Fragen bzw. kritisierten Aspekte (auch zu Finanzierungsaspekten und zur Technik) dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch beantwortet worden. Daher möchte ich hierauf verweisen.

Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

zu 127.)

Christa Thies

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:35
An: [REDACTED]
Betreff: AW: LED Beleuchtung

Sehr geehrte Frau Bertels,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Christa Thies

Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder <susanne.schraeder@rosendahl.de>

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:08

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: LED Beleuchtung

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen

Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 18:12

An: Info <info@rosendahl.de>

Betreff: LED Beleuchtung

zu 127.)

Gaby Bertels
Gröningerweg 4
48720 Rosendahl

29.05.2021

Gemeinde Rosendahl
Hauptstr. 30
48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl	
Eingegangen am:	
31. Mai 2021	II
BM/StS/FB: _____	

Ihr Schreiben vom 07.05.2021

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im Gemeindegebiet

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich bei der Gemeinde Rosendahl bedanken, dass wir als Bürger zu dem geplanten Vorhaben Stellung beziehen können. Gerne nehme ich dieses Angebot wahr.

Die Umstellung auf LED ist aus Klimaschutzgründen erforderlich, nachvollziehbar und begrüßenswert. Für mich nicht nachvollziehbar ist die Kostenfrage. Sie haben ein Fachplanungsbüro beauftragt ein Konzept zu erstellen. Dieses Konzept ist öffentlich über

<https://ratsinfo.rosendahl.de/bi/getfile.asp?id=41500&type=do>

einsehbar. Dort werden die Kosten des Vorhabens auf ca. 700.000 Euro beziffert. In Ihrem Schreiben haben sich die Kosten mit 300.000 Euro mehr als halbiert. Hierzu bitte ich dringend um Ihre Stellungnahme. Aus meiner Sicht passt das, wie auch die geschätzten KAG Beiträge, nicht zusammen.

Eine schriftliche Anhörung der Bürger durchzuführen, ohne konkrete und verlässliche Kostenanteile mitzuteilen, halte ich für unangemessen und nicht zulässig.

Wie soll ich mir als Eigentümer eine Meinung bilden und ggf. planen, wenn sich die Beteiligung zwischen 50,00 Euro und 350,00 Euro bewegt? Gehöre ich zu denen, die 50,00 Euro zahlen oder zu denen die 350,00 Euro zahlen? Wann bin ich ein Einzelfall und wann könnte ggf. dieser Beitrag noch über oder unterschreiten.

In dem oben genannten Konzept des Fachplanungsbüro wird darüber hinaus auch folgendes ausgeführt. Bei der Überstellung der energetischen Sanierung der

Straßenbeleuchtung „Normung EN 13201 versus pragmatische Sanierung im Bestand“ (S.22) wird beim letzten Spiegelstrich folgender Hinweis gegeben:

- *Wirtschaftlicher ist die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit optimaler Lichtlenktechnik auf LED Basis und einer eventuellen Mastverlängerung, damit würde eine sinnvolle „Annäherung“ an die normativen Auflagen stattfinden.*

Diesen Spiegelstrich im Kontext mit den Ausführungen des Fachplaners auf Seite 20, wo die Voraussetzungen zur Teilfinanzierung aus KAG Beitragserhebung erwähnt werden, lassen für mich den Schluss zu, dass an den Voraussetzungen von Seite 20 keine erfüllt sein dürfte und somit die Umlagefähigkeit aus meiner Sicht nicht gegeben ist.

Interessant finde ich auch den Hinweis eines Beitrags in den sozialen Medien der wie folgt lautet:

- *Die Energieersparnis nach dem (Umbau, Neubau, der Sanierung oder wie man es auch immer betiteln mag) muss bei 50% und mehr liegen. Dies wird schon bei den "Peitschenleuchten" nicht funktionieren, da schon seit Jahren 1 von 2 Leuchtstoffröhren pro Lampe ausgeschaltet ist. Dies führt dazu, dass zwischen der Nennleistung (2 Röhren/Leuchte) und dem tatsächlichen Energieverbrauch eine Differenz von 50% liegt. Hier wird aber mit der Nennleistung (2 Röhren/Lampe) gerechnet. Da es ja seit Jahren wohl für die Beleuchtung ausreichte, 1 Röhre pro Lampe zu betreiben, ist der vorgeschobene Sicherheitsaspekt der neuen Beleuchtung wohl eher scheinheilig. Wie sonst könnte die Verwaltung dieses vorherige Vorgehen erklären, hat man da bewusst die Sicherheit der Bürger aufs Spiel gesetzt?*

Die dort aufgestellte Frage lässt sich durch den Verwaltungschef der Gemeinde Rosendahl sicherlich beantworten, sofern das dort geschriebene den Tatsachen entsprechen sollte.

Abschließend teile ich demnach mit, dass ich für die in meinem Besitz befindlichen Grundstücke einen Bescheid über KAG Beiträge rechtlich prüfen lassen würde und im Falle der Umsetzung entsprechend Widerspruch einlegen werde.

Ich bitte den Bürgermeister und den Rat der Gemeinde die Art der Durchführung und die Finanzierung dieser Maßnahme zu überdenken. Ich denke, durch die Energieersparnis hätte die Gemeinde die Möglichkeit das Vorhaben auch ohne eine KAG Umlage durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Gaby Bertels

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:46
An: 
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrte Frau Rittner,

in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021 teile ich Ihnen folgendes mit:

Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Fragen bzw. kritisierten Aspekte (auch zu Finanzierungsaspekten und zur Technik) dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch beantwortet worden. Daher möchte ich hierauf verweisen.

Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

zu 128.)

Christa Thies

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:39
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Widerspruch/Anhörung Az. FB II / 656.42

Sehr geehrte Frau Rittner,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Christa Thies

Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder <susanne.schraeder@rosendahl.de>

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:09

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Widerspruch/Anhörung Az. FB II / 656.42

Susanne Schröder

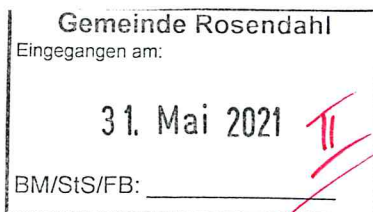
Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 19:33
An: Info
Betreff: Widerspruch/Anhörung Az. FB II / 656.42

Iris Rittner
Höpinger Straße 42
48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

31.05.2021



Bescheid vom 12.05.2021, Zeichen Az. FB II/ 656.42
Widerspruch gegen Beitragsbescheid vom 12.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den o.g. Bescheid erheben wir hiermit Widerspruch.

Diesen begründen wir wie folgt:

Wir sehen in der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED keinerlei Vorteile für den Bürger, da einige Gemeinden im Umkreis bereits auf LED Straßenbeleuchtungen umgestellt haben und diese nicht ausreichend die Straßen beleuchten, im Gegensatz zu den alten Leuchtmitteln.

Zum Beispiel die Osterwicker Straße in Coesfeld.

Des Weiteren gibt es auch keine weiteren Vorteile für den Bürger, hinsichtlich des KAG, wo der Bürger zur Kasse gebeten wird, aber der Anteil der Gemeinde durch Landesförderung gleich null sinken würde und Einsparung der Stromkosten durch Umstellung auf LED nicht an die Bürger weitergegeben wird.

Vorschlag:

Die Gemeinde finanziert die Umstellung der Straßenbeleuchtung selber und sieht davon ab die Kosten an den Bürger nach dem KAG abzutreten.

Durch die Stromeinsparung würden sich daraus die Kosten für den Umbau selbst finanzieren und müssten nicht an die Bürger weitergegeben werden.

Und zu guter letzt wohnen wir an einer Hauptstraße/Ortsdurchgangsstraße, die vom LKW/Zulieferer/ÖVPN-Verkehr, landwirtschaftlichen Maschinen und allen anderen

PKW genutzt wird und nicht wie in Wohnsiedlungen (z.B. Darfeld, Kortebrey oder Nordsiedlung) die überwiegend nur von den Anwohner des Wohngebietes befahren werden.

Wie hoch wäre der Eigenanteil nach dem KAG für die oben genannten Wohnsiedlungen und wie hoch wäre unser Anteil an der Ortsdurchgangsstraße?

Dieser Widerspruch folgt zunächst um die Frist der Stellungnahme zu wahren.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Rittner

129.)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:48
An: ~~Christoph Gottheil~~
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrter Herr Börsting,

in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021 teile ich Ihnen folgendes mit:

Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Fragen bzw. kritisierten Aspekte (auch zu Finanzierungsaspekten und zur Technik) dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch beantwortet worden. Daher möchte ich hierauf verweisen.

Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

zu 129.)

Christa Thies

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:43
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - Technik

Sehr geehrter Herr Börsting ,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Christa Thies

Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder <susanne.schraeder@rosendahl.de>

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:11

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - Technik

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208
Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 20:30

An: Info <info@rosendahl.de>

Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED - Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

sie hatten uns mit dem Schreiben vom 12.05.2021 darüber informiert, das sie die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Rosendahl auf LED -Technik umstellen wollen. Die Vorteile einer Umstellung auf LED, wie Stromeinsparung, weniger Reparaturkosten, geringerer Co 2 – Ausstoß usw. möchte ich garnicht anzweifeln. Um allerdings die Förderung von knapp 87000,- € zu bekommen, wollen sie die Bürger der Gemeinde Rosendahl mit einem Eigenanteil von ca. 50,- bis 350,- € (je nach Grundstücksgröße) an den Kosten dieser Umstellung beteiligen. Da die Gesamtkosten noch nicht bekannt sind, kann der Eigenanteil auch noch höher ausfallen.

Mein Hauptkritikpunkt bezieht sich nun darauf, das die Gemeinde durch die LED – Technik ca. 86485 kWh einspart und sich diese Ersparnis auch noch von den Bürgern mitfinanzieren lässt. Wo bleibt unser Vorteil als Bürger bei dieser Umstellung?

Wenn wir diese Maßnahme schon mitbezahlen, finde ich es nicht mehr als gerecht, wenn wir auf unserem Steuer- und Abgabenbescheid eine Rückerstattung in Höhe der anteiligen Kostenersparnis bekommen. Schließlich hat die Gemeinde durch unsere finanzielle Beteiligung, Geld eingespart.

 Mit freundlichen Grüßen

Antonius Börsting
Osterwickerstrasse 9
48720 Rosendahl

130)

Christoph Gottheil

Von: Christoph Gottheil
Gesendet: Montag, 7. Juni 2021 09:49
An: [REDACTED]
Cc: Christa Thies; Christoph Wübbelt
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Sehr geehrter Herr Röttgering,

in Ergänzung der Mail meiner Kollegin, Frau Thies, vom 01.06.2021 teile ich Ihnen folgendes mit:

Parallel zur digitalen BM-Sprechstunde am 02.06.2021 haben wir zwei FAQ-Listen auf der gemeindlichen Homepage www.rosendahl.de veröffentlicht. In beiden Übersichten sind auch Ihre Fragen bzw. kritisierten Aspekte (auch zu Finanzierungsaspekten und zur Technik) dem Grunde nach thematisiert und aus meiner Sicht auch beantwortet worden. Daher möchte ich hierauf verweisen.

Über das weitere Prozedere werden die politischen Gremien (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 und Rat am 01.07.2021) beraten und entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Gottheil

Gemeinde Rosendahl

Bürgermeister
Zimmer 206
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-210
Fax: (02547) 77-199
Christoph.Gottheil@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Christa Thies

zu 130.)

Von: Christa Thies
Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 13:48
An: [REDACTED]
Betreff: AW: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Sehr geehrte ,

vielen Dank für Ihre Mail/Ihr Schreiben. Darin widersprechen Sie der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Ihre Einschätzung nehme ich zur Kenntnis. Sie wird dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 24.06.2021 sowie dem Rat am 01.07.2021 zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin gebe ich Ihnen noch folgenden Hinweis: Rein juristisch ist Ihre Einwendung kein „Widerspruch“, weil bislang noch keine abschließende Beitragsfestsetzung oder sonstige Regelung getroffen wurde, gegen Sie sich wenden könnten. Dies wäre erst gegen einen KAG-Beitragsbescheid möglich.

Wenn Sie mehr wissen möchten, melden Sie sich gerne zur Online-Zoomkonferenz am 02.06.2021, 16.30 Uhr, unter info@rosendahl.de an.

Mit freundlichen Grüßen
Christa Thies



Gemeinde Rosendahl

Christa Thies

Fachbereich II – Planen und Bauen
Abwasserbeseitigung und Beitragswesen
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Telefon 02547/77-146
Telefax 02547/77-199
eMail christa.thies@rosendahl.de
Web www.rosendahl.de

Von: Susanne Schröder <susanne.schraeder@rosendahl.de>

Gesendet: Dienstag, 1. Juni 2021 07:10

An: Christa Thies <christa.thies@rosendahl.de>; Christoph Gottheil <Christoph.Gottheil@rosendahl.de>

Betreff: WG: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Susanne Schröder

Gemeinde Rosendahl
Sekretariat Bürgermeister, Städtepartnerschaften
Zentraler Service und Finanzen
Raum 205
Osterwick, Hauptstraße 30
48720 Rosendahl
Tel.: (02547) 77-208

Fax: (02547) 77-199
susanne.schraeder@rosendahl.de
www.rosendahl.de

Von: Manfred Röttgering [mailto:manfred.roettgering@rosendahl.de]
Gesendet: Montag, 31. Mai 2021 19:52
An: Info <info@rosendahl.de>
Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Manfred Röttgering
Sökelandweg 7, 48720 Rosendahl

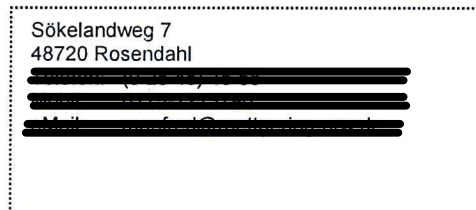
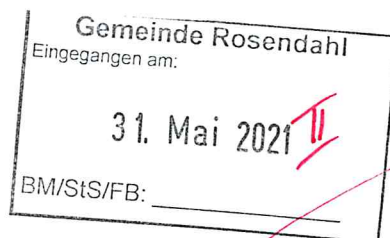
Telefon: [0254777199](tel:0254777199)
Mobil: [01703000000](tel:01703000000)
eMail: manfred.roettgering@rosendahl.de

zu 130.)

Manfred Röttgering

✉ Manfred Röttgering, Sökelandweg 7, 48720 Rosendahl

Gemeinde Rosendahl
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl



Rosendahl, den 30.05.2021

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
07.05.2021 / FB II / 656.42

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik

Sehr geehrter Herr Gottheil, sehr geehrte Damen u. Herren,

beim Lesen ihres Schreibens, wird die Intention schnell klar. Die betroffenen Bürger tragen die Kosten, die Gemeinde geht kostenneutral mit minimalen Aufwand aus dem Geschäft hervor. Mehr noch, die entstehenden Einsparungen durch reduzierten Energiebedarf und Wartungsaufwand, kommen ausschließlich dem Gemeindehaushalt zugute.

Die Form und den Zeitpunkt lehne ich ab. In einer Zeit, in der Menschen pandemiebedingt mit existentiellen Sorgen leben, halte ich die Forderung für nicht angemessen. Die Gemeinde macht es sich sehr einfach, indem sie den betroffenen Bürgern eine Wundertüte aufbürdet. Ich erwarte von der Gemeinde planungssichere Angaben über die zu erwartenden KAG- Beiträge.

Prinzipell begrüße ich eine Umstellung auf LED- Technologie. Ich frage mich aber schon, ob in dem Gutachten auch alternative Umrüstmodelle aufgezeigt werden. Warum wurden nicht schon längst, wie in benachbarten Gemeinden auch, die Leuchtmittel gegen LED- Leuchtmittel ausgetauscht. Die Kosten hierfür sind überschaubar und wären durch den geringeren Stromverbrauch und geringere Wartungskosten in einigen Monaten eingespart.

Sehr verwundert bin ich über die Aussage, dass bei einer besseren Ausleuchtung die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht wird. Da die Beleuchtung seit Jahren nur mit einer reduzierten Lichtleistung (nur eine Röhre) gefahren wird, war die Sicherheit bislang offensichtlich nicht so wichtig.

Da der Ratsbeschluss schon gefallen ist, habe ich wenig Hoffnung, dass sich an dieser Entscheidung noch was ändert. Leider wurde versäumt die Bürger bei dem Thema frühzeitig mitzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Manfred Röttgering